

preßte er auf seine Backen, um ihm die Kinnbacken zu öffnen.

Ich schrie, wie man verstehen kann, tödlich erschreckt auf — um des Himmels willen, marterten sie meinen Jungen?

Ich stürmte zu der Gruppe hin, wurde aber unterwegs von hinten erfaßt, hörte mich selbst schreien — und im nächsten Augenblick wurde ich auch auf eine Kiste gesetzt, mit den Armen auf den Rücken gewunden, und ein Mann mit einem Angesicht wie von Stein näherte sich mir mit einem Löffel in der Hand, ganz vorsichtig, um nicht den Inhalt zu verschütten.

Und ich wurde genötigt, den Löffel zu leeren. Ja, sie zwangen mich, ihre widerliche Medizin zu schlucken, die Hunde! Sie schmeckte nicht bitter, wie man hätte erwarten sollen, aber schmutzig, sie roch fettig-säuerlich, wie Schweiß, wie das Destillat eines Menschaufbaus! Das erstemal brach ich sie wieder aus. Das zweitemal zwangen sie sie mir die Kehle hinunter, und dieses Mal behielt ich sie bei mir.

Dann richteten sie mich wieder auf, bis ich stand, und hinderten mich am Umfallen. Ein Wandschirm mit einem Plakat, hohen Buchstaben und Figuren darauf wurde herangerollt und hinter mir aufgestellt, während der Kameramann natürlich die ganze Zeit kurbelte und glotzte und kurbelte. Mein Sohn wurde neben mich geführt, mit blutenden Lippen und keuchender Brust, die sich hob und senkte wie ein Blasebalg. Aber der brave Junge war gefaßt und nur traurig über das, was ich aushalten mußte. Und in sicherer Entfernung beobachtete der ganze Filmstab, was sich abspielte, und schien noch mehr zu erwarten.

Ein schweigsamer, an Napoleon erinnernder Herr, mit Bügelfalten wie ein

Lineal bis zu den Diplomatengamaschen, stand vor dem Personal, mit — soviel ich sehen konnte — einem Scheckbuch in seiner weißen Hand. Nach einer Pause, während deren man nur die Spulen in den Apparaten laufen hörte, zog er einen Füllfederhalter aus seiner Westentasche und schrieb einen Scheck aus, riß ihn heraus, behielt ihn in der Hand und blieb stehen, als ob er sich gegen die eine oder andere bevorstehende große Ausgabe wappnen wollte; ein fast unmerkliches Lächeln spielte um seine Lippen. Mit gestrammten Augenbrauen beobachtete er meinen Kopf.

Alle beobachteten meinen Kopf. Die ganze Bande sammelte sich in einem Halbkreis und stierte, stierte auf meinen Kopf und den Kopf meines Sohnes. Die Kameras stelzten von verschiedenen Ecken des Ateliers näher heran und zielten in nur wenigen Fuß Entfernung auf unsere Köpfe, und die Operateure, die die Kurbel drehten, stierten und stierten auf unsere Köpfe...

Da sträubten sich meine Haare! Ich sage Ihnen, eine Gänsehaut überlief mich, und ich fühlte es bis in die Haarwurzeln. Meine Haare standen zu Berge — und dabei bin ich vollständig glatzköpfig!

Entsetzt blickte ich auf meinen Sohn und sah, wie das Haar auch auf seinem Kopf emporstand und doppelt so lang wurde, während ich hinsah...

Ja, und in weniger als einer Minute hatte ich volles neues Haar auf dem Kopf, und das rote Haar meines Sohnes war eine halbe Elle lang und stieg gen Himmel wie die Flammen eines Feuers...

Sie hatten uns gezwungen, ein schnellwirkendes Haarwuchsmittel einzunehmen!

Und es wirkte nicht nur auf unseren Köpfen, nein! Wir waren am ganzen Körper behaart wie zwei Menschenaffen!